

Buntes Haus in Miesbach: Eine Plattform für Ehrenamt und Begegnung

Das Bunte Haus in Miesbach hat sich als zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche etabliert. Diskussionen zur Stärkung des Engagements zeigen, wie wichtig dieser Treffpunkt ist.

In Miesbach hat das Bunte Haus, ein Projekt der evangelischen Kirche, seit seiner Eröffnung im Herbst 2022 einen bleibenden Eindruck in der Gemeinde hinterlassen. Mit seiner Rolle als offenes Begegnungs- und Bildungszentrum hat es nicht nur die lokale Gemeinschaft zusammengebracht, sondern auch deutschlandweit Beachtung gefunden.

Die Rolle des Bunten Hauses

Das Bunte Haus fungiert als ein zentraler Anlaufpunkt für zahlreiche ehrenamtliche Gruppen und Initiativen. Es bietet einen Raum, der über die typischen Funktionen eines Pfarrheims hinausgeht und als kreative Plattform für unterschiedliche Veranstaltungen dient. Bei einer kürzlich stattgefundenen Diskussion, die von der Gründungsvorständin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), Katarina Peranić, geleitet wurde, zeigten sich die Vorteile eines solchen Treffpunktes für die Ehrenamtlichen in der Region. Hier können sie nicht nur ihre Ideen austauschen, sondern auch neue Kontakte knüpfen und sich gegenseitig unterstützen.

Stärkung des Ehrenamtes im ländlichen Raum

Mit einer finanziellen Unterstützung von 28 Millionen Euro zielt die DSEE darauf ab, das ehrenamtliche Engagement, besonders im ländlichen Raum, auszubauen. Peranić machte deutlich, wie wichtig der Zugang zu einem solchen Raum ist, um ehrenamtliche Arbeit lebendig zu halten. In Miesbach wurde dies erfolgreich verwirklicht und als herausragendes Beispiel etabliert. „Das Bunte Haus zeigt eindrucksvoll, wie Menschen durch einen gemeinsamen Ort zusammenfinden können“, so Peranić.

Toleranz und Augenhöhe fördern

Ein weiterer relevanter Aspekt des Bunten Hauses ist die Förderung von Toleranz und inklusivem Dialog. Der Bundestagsabgeordnete Alexander Radwan betonte die große Bedeutung dieser Aspekte in einem Begegnungsraum wie diesem. „Hier treffen Menschen aus verschiedenen Lebenswelten aufeinander und können konstruktive Gespräche führen“, erklärte Radwan und hob damit die niedrighschwellige Zugänglichkeit des Angebots hervor. Miesbachs Zweite Bürgermeisterin, Astrid Güldner, ergänzte, dass jedes in das Ehrenamt investierte Geld einen dreifachen Rückfluss für die Gesellschaft bedeutet.

Bedeutung für die gesamte Gemeinde

Das Bunte Haus hat nicht nur seine Bedeutung für die engagierten Gruppen, sondern kommt der gesamten Miesbacher Gemeinschaft zugute. Es dient als Ort der Begegnung für Kunst, Kultur und soziale Projekte und bringt Menschen zusammen, die ansonsten vielleicht nicht miteinander in Kontakt treten würden. Die aktive Mitgestaltung durch die Gemeinde sorgt dafür, dass sich jeder wohlfühlt und an dem gemeinsamen Nutzen teilnehmen kann.

Eine Perspektive für die Zukunft

Abschließend lässt sich feststellen, dass das Bunte Haus nicht nur ein lokal verankertes Projekt ist, sondern eine Trendschaltung für Ehrenamtliche im gesamten Land darstellt. Es illustriert, wie wichtig es ist, geeignete Räume für gemeinschaftliches Engagement zu schaffen und wie dies durch Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Bevölkerung gelingen kann. Das Bunte Haus setzt mit seinem Konzept Maßstäbe für die Zukunft der ehrenamtlichen Tätigkeit und dokumentiert eindrucksvoll, wie wertvoll Engagement für eine solidarische Gesellschaft ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de